

Zeitlos

Neuer Aquarellkalender

Seite 7

Mittellos

allerhand-Läden der Stadtmission

Seite 9

Orgellos

Orgelrenovierung beginnt im Januar *Seite 5*

**Orgelpfeifenversteigerung
mit Yogo Pausch**

Seite 4

**Jazz-Weihnacht mit dem
Sunday Night Orchestra**

Seite 4

**Fränkische Weihnacht
mit Christian Schmidt**

Seite 3





Pfarrerin
Gabriele Wedel

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Gostenhof hat ein weites Herz, es nimmt die unterschiedlichsten Menschen auf.“ So sagte es Frère Wolfgang aus Taizé bei der diesjährigen Nacht der Lichter. Viele Menschen waren gekommen, um miteinander zu singen, zu beten, Kerzen anzuzünden, und wohl auch etwas mitzunehmen vom Frieden, der Wärme, vom Trost der Lieder aus Taize. „Ich habe noch keine Gruppe gefunden für mich“, so erzählt im Anschluss an den Abend eine junge Chinesin aus Hongkong. „Es ist schon schwer, Menschen in meinem Alter kennen zu lernen. Ich denke oft an mein Zuhause.“ Wir Menschen brauchen einen Ort, an dem wir Zuhause sind. Manchmal stehen wir aber vor anderen da wie vor verschlossenen Türen. Eine junge Frau in der Südstadt, die Vermieterin und die Nachbarn wollten ihr den Einzug verwehren. Beim Umzug hatte ihr ein dunkelhäutiger Bekannter geholfen. Welche Ängste in diesem Haus wohl herrschen? Was ihnen helfen könnte, mit diesen Ängsten umzugehen, dass Raum wird?

Und sie fanden keine Herberge, so erzählt die Weihnachtsgeschichte. Gott stand da vor verschlossenen Türen, wohl auch vor verschlossenen Herzen. Raum war nur dort, wo kein anderer hin wollte, bei denen, die draußen sind. Das meint Weihnachten: das Herz zu öffnen, die Tür zu öffnen, dass da Raum wird, wo Unfriede, Sorgen, Ängsten wohnen, damit es wieder licht wird, wo meine Gedanken die Seele verdunkeln. Deshalb hat der Heiland sich ganz klein gemacht, wurde ein Kind, um Platz zu finden bei mir, bei uns. Und wo dieses Kind Raum findet, da wird es zur Herberge. Da kann ich mich bei ihm bergen und loslassen, was das Leben eng macht. Da wird auch wieder Platz für den anderen, für den Fremden, weil er, wie ich, Schutzraum braucht, eine Zuflucht, eine Herberge.

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle Advents- und Weihnachtszeit

Advent und Weihnachtstage feierlich begehen

Zum Auftakt der Feiertage spielen die Windsheimer Sänger und Spielteut fränkische Weihnachtsweisen. Regionalbischof Christian Schmidt trägt die Weihnachtsgeschichte auf fränkisch vor. Laute, Schalmei und Krummhorn sind nur einige der traditionellen Instrumente, die die Aufführung zu einem besonderen Erlebnis machen. Der Eintitt beträgt 8 Euro, erm. 6 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei. Der Erlös kommt der Renovierung der Orgel der Dreieinigkeitskirche zugute.

Der Heilige Abend beginnt mit der Kinderweihnacht um 15.30 Uhr. Kinder und Erwachsene sind dazu herzlich eingeladen. Die Weihnachtsgeschichte wird erzählt und von den anwesenden Kindern gespielt.



"Fürchtet euch nicht!", das ist die Botschaft der Engel, die uns Menschen in der Weihnachtszeit verkündet wird. In der Christvesper um 17.00 Uhr laden die vertrauten Lesungen und Lieder zu einem festlichen Gottesdienst ein, der vom dem Posaunenchor des CVJM und Kantor Dr. Christian Gabriel feierlich gestaltet wird.

Inmitten der dunklen Nacht kommt das Licht zur Welt. Beim Schein der Kerzen schenkt die Christnacht um 23.00 Uhr einen besonderen Raum der Besinnung und des Staunens über die Geburt des Gottessohnes. Es singen der Jazzchor und die Kantorei.

Der erste Weihnachtsfeiertag, 25.12, lädt mit einem Festgottesdienst mit Abendmahl um 10.00 Uhr dazu ein, die Geburt Jesu Christi zu bedenken und zu feiern.

Statt einem Gottesdienst in der Kirche lädt die Gemeinde Seeleinsbühl-Leyh die Dreieinigkeitskirche am 2. Weihnachtstag um 17.00 Uhr zu einer Waldweihnacht in Bronamberg ein. Es wird gebeten, einen Becher und Plätzchen mitzubringen. Alle, die eine Mitfahrgelegenheit suchen oder anbieten treffen sich um 16.30 Uhr an der Erlöserkirche, Karl-Martell-Straße 25. Im Pfarramt sind Wegbeschreibungen erhältlich.

Fränkische Weihnacht

4. Advent
20. Dezember
17.00 Uhr

Heiliger Abend

15.30
für Groß und Klein
17.00
Christvesper
23.00
Christnacht

1. Weihnachtstag

10.00 Uhr

2. Weihnachtstag

17.00 Uhr Waldweihnacht
Abfahrt 16.30 Uhr
an der Erlöserkirche

Orgelpfeifen- Versteigerung

*Sonntag, 20.12.
11.30 Uhr
im Gemeindehaus,
Müllnerstr.29*

Sie suchen ein ganz besonderes Einrichtungsaccessoire, dass nicht jeder hat? Hier der Geheimtipp dazu: am 20.12. werden im Gemeindehaus ca. 50 wegen der Renovierung ausgebaute Orgelpfeifen der Dreieinigkeitskirche versteigert. Die Versteigerung leitet der bekannte Schlagzeuger Yogo Pausch, der seinen humorigen Charme und seine Erfahrung aus den alljährlichen Weihnachtsgeschenke-Versteigerungen mit einbringen wird. Und ganz Findige erstehen bei den Adventsgottesdiensten ein Los, und kommen so vielleicht besonders günstig zu ihrer Orgelpfeife.

Ein ganz besonderes Weihnachtskonzert


*Sonntag, 13.12.
19.30 Uhr
Dreieinigkeitskirche
Eintritt 10 Euro/
ermäßigt 7 Euro*

Zu Gast ist Nürnbergs mehrfach preisgekrönte Spitzen-Big-Band Sunday Night Orchestra! Zusammen mit Beate Sampson (voc, Ex-Triller-Girl), Adam Lawrence (voc) sowie dem Jazzchor Gostenhof (Leitung: Christian Gabriel) werden altbekannte Melodien und neue Klänge in jazzigem Gewand erklingen (Arrangements: Peter Fulda), von 'Nun komm, der Heiden Heiland' bis zum 'Little Drummer Boy'. Unsere Orgel wird dabei zum letzten Mal vor der Restaurierung im Konzert erklingen.

Winterkirche

*31.1., 10 Uhr
Gemeindehaus*

Ab dem 31.1. findet wieder die Winterkirche im Gemeindehaus in der Müllnerstraße statt, mit Predigten zu aktuell bewegenden Themen aus der Zeitung und mit der Möglichkeit zum allgemeinen Austausch darüber.



Weihnachtsfeiern im Dezember

Die Gemeinde Dreieinigkeit lädt innerhalb einer Woche zu drei Weihnachtsfeiern ein.

Di, 8.12, 14.30 Uhr Seniorenweihnacht

Mi 9.12, 19.00 Uhr Mitarbeiterweihnacht

Fr 11.12, 14.30 Uhr Diakonieweihnachtsfeier

Alle drei Weihnachtsfeiern finden im Gemeindehaus in der Müllnerstr.29, statt.

Orgelrenovierung beginnt im Januar

Die Steinmeyer-Orgel in unserer Dreieinigkeitskirche muß nach 30 Jahren einmal gründlich gereinigt, überholt und auf neuen technischen Stand gebracht werden. Viele Menschen innerhalb und außerhalb der Gemeinde setzen sich dafür ein, das wertvolle Instrument der Firma Steinmeyer aus dem Jahre 1953, mit 43 Registern auf drei Manualen und Pedal, wieder in vollem Glanz optisch wie akustisch erstrahlen zu lassen.

Ist eine solche Orgel überhaupt noch zeitgemäß? Sind nicht andere Dinge wichtig in unserer Kirche? Sind die Restaurationskosten von jährlich 5000 Euro, auf 30 Jahre hochgerechnet, angemessen? Spielt die Orgel nicht immer noch ganz anständig?

Diese Fragen nehmen wir sehr ernst. Wir wollen in der Gemeinde dafür Sorge tragen, daß es auch in zehn Jahren noch eine funktionsfähige Orgel gibt, weil wir davon überzeugt sind, daß unsere Dreieinigkeitskirche eine gute Orgel für Gottesdienst und Konzert braucht. Und jeder mag für sich selbst beantworten, wie ein Gottesdienst ohne 'echte' Orgelmusik auf Dauer wirken würde, ohne festliches Vor- und Nachspiel, ohne die Musik zum Abendmahl, ohne das orgelbegleitete 'O du fröhliche' am Heiligen Abend. Und genau wie ein schönes Gemeindehaus, ein intaktes Kirchendach, ein Kindergartenanbau, so gehört auch unsere Orgel zu unserer Kirche, für Gottesdienst und Konzert.

Und der Jazz? Wird unsere Orgel zu einer ‚Jazzorgel‘, auf der kein Bach mehr gespielt werden kann? Keineswegs! Durch einen elektronischen MIDI-Anschluß wird die Orgel vom Altarraum spielbar, so daß man den klassischen Orgelklang auch von vorne erzeugen kann. Das ist eine Möglichkeit für Jazz-Auftritte mit anderen Musikern, aber auch bei liturgischen Anlässen. Die Steinmeyer-Orgel wird nach der Restaurierung, die in der Zeit von Januar bis August stattfindet, neu erklingen, in altgewohntem, wieder frischen Glanz!

Das Engagement so vieler Menschen für die Orgel ist ein deutliches Zeichen für die Bedeutung der Musik in der Kirche.

Bach und Jazz auf der Steinmeyer-Orgel



Ich wünsche eine frohe Advents- und Weihnachtszeit. Unsere Orgel wird vor der Restaurierung letztmalig an den Weihnachtsgottesdiensten erklingen, sowie im Big-Band- und Orgelkonzert am 13.12., zu dem ich herzlich einlade.

*Ihr Kantor
Dr. Christian Gabriel*

Wir laden ein: Regelmäßige Treffen

Kindersonntag	Gemeindehaus	6.12. , 10 Uhr: Nikolaus 20.12. , 10 Uhr: Wünsch Dir was 24.12. , 15.30 Uhr: Kinderweihnacht (in der Dreieinigkeitskirche) 17. 1. , 10 Uhr: Der kleine Ausreisser 31. 1. , 10 Uhr: Großes im Kleinen
Kinder- u. Jugend- gruppen im CVJM	Glockendonstr. 10	Kontakt: CVJM-Büro, Tel. 26 20 32 www.cvjm-gostenhof.de
Meditation	Gemeindehaus	Dienstag, 8.00 bis 8.30 Uhr - nicht in den Ferien
Zeit der Hoffnung	Kirche, Sakristei	Taizé-Gebet: 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr
Ökumenischer Bibelgesprächskreis	Gemeindehaus Müllnerstr. 29	Donnerstag, 3.12. und 21.1. , 20.00 Uhr Kontakt: Wolfgang Stemmler, Tel. 31 88 971
Bibelstunde im CVJM	Glockendonstr. 10	jeden Donnerstag, 15.30 Uhr
Nicaragua-Gruppe	nach Vereinbarung	Kontakt: Peter Dickopp, Tel. 26 70 12
Kantorei und Jazzchor Gostenhof	Gemeindehaus Müllnerstr. 29	Donnerstag, 19.45 Uhr; Kontakt: Christian Gabriel Tel. 28 78 343
Posaunenchor	CVJM-Haus Glockendonstr. 10	Donnerstag, 19.30 Uhr; M. Engel, Tel. 333 901 www.posaunenchor-nbg-gostenhof.de
Gostenhofer Abendkirche	nach Absprache	Musikteam: Susanne Dean, Tel. 28 49 50
Aquarellkurs	Gemeindehaus	Do, 9-12 Uhr; Ingrid Dickopp, Tel. 26 70 12
Besuchsdienst des Diakonievereins	Gemeindehaus Müllnerstr. 29	jeden dritten Montag im Monat, 14 Uhr Kontakt: Sonja Dietel, Tel. 263296
Frauencub	Gemeindehaus	Mi, 19 Uhr: Kontakt: Pfarramt, Tel. 26 32 96 16.12., 13.1., 27.1.
Schuldnerberatung	Gemeindehaus	Sprechstunde Di 1.12., 15.12., 19.1., 15-18 Uhr
Ältere Gemeindeglieder	Gemeindehaus Müllnerstr. 29	Di., 8.12. , 14.30 Uhr: Weihnachtsfeier Di., 19.1. , 14.30 Uhr: Briefe von Senioren (es liest Pfarrerin Geyer-Eck)
Kirchenvorstand		KV-Wochenende in Rummelsberg 22. -24.1.
Gemeindehelfer		Kirchenbote für Februar/März bitte ab 28.1. im Pfarramt abholen.

Alle Termine auch unter: www.dreieinigkeit.de - „Diese Woche in Dreieinigkeit“

Aquarellzeichnungen und Kindersonntage



Hallerwiese

Die Donnerstagsmaler der Dreieinigkeitskirche zeigen einen Teil ihrer Aquarelle des letzten Jahres unter dem Motto "Frühling - Sommer - Herbst - und Winter". Vernissage ist am 6. Dezember im Anschluss an den Gottesdienst um 11.30 Uhr im Gemeindehaus mit Kirchenkaffee und einem kleinen Imbiss. Gleichzeitig ist Gelegenheit, Weihnachtskarten und Grußkarten zu kaufen.

Daneben wird der Aquarellkalender 2010 zum Verkauf angeboten. Der Erlös kommt der Orgelrenovierung zugute.

Die Kinder des Kindersonntags besuchten am 19.09. das Bibel-Erlebnis-Haus. Bei einer kindgerechten Führung wurden im Nomadenzelt Geschichten aus der Bibel erzählt und die Kinder konnten Getreide mahlen, Gewürze probieren, sich verkleiden und viele weitere tolle Sachen aus der damaligen Zeit "erleben". Am Ende der Führung gab es noch viele biblische Bücher und Spiele zu testen und auszuprobieren.

Am 31.10.09 trafen sich die Kindersonntagskinder hoch oben auf dem Kirchturm und begaben sich auf die Spuren Martin Luthers. Mit Hilfe seiner Frau Katharina gab es in seinem Lebenslauf viel zu entdecken und der Kirchturm wurde auch von den Kleinsten (3 Jahre) erklommen. Zur Stärkung und zum Abschluss des Reformationsfestes gab es noch Luthersuppe und Lutherbonbons im Keller des Gemeindehauses, wo die Kinder auch die Möglichkeit hatten, ihre eigenen „Thesen“ anzuschlagen (diese können im Gemeindehaus angesehen werden).



Besuch im Bibel-Erlebnis-Haus

Aquarellkunst

Vernissage
6. Dezember
11.30 Uhr

Kindersonntage

6.12. Nikolaus
20.12.
Wünsch Dir was
24.12.
Kinderweihnacht für
Groß und Klein
17.01.
Der kleine Ausreisser
31.01.
Großes im Kleinen

Menschen aus unserer Mitte (Oktober/November 2009)

Getauft wurden:



Milan Konrad Zwingel, Jahnstr. 12
Carlotta Wille, Kernstr. 37
Helena Sofie Ströhle, Gartenstr. 1
Joshua Ryan Estrada, Moltkestr. 17
Jan Mika Watzka, Steinfeldstr. 36
Lynn-Marie Anna Watzka, Steinfeldstr. 36
Kevin Alexander Bell, Bärenschanzstr. 68

Bestattet wurden:



Ralf Bax, Gostenhofer Hauptstr. 47, 53 Jahre
Lydia Planner, Bärenschanzstr. 67, 79 Jahre
Frieda Rehn, Bleichstr. 10, 94 Jahre
Adelheid Dillinger, Bärenschanzstraße 44, 69 Jahre

Trauerfeiern können genauso wie Taufen und Hochzeiten in der Kirche stattfinden. Termine für gemeinsame Tauffeiern im und nach dem Gottesdienst: am 24. Januar, 7. und 28. Februar. Tel. 26 32 96.

Ansprechpartner der Diakonie in Sachen Pflege

Yuliya Kravtsova und Gert Schreiber arbeiten beide in der Diakonie Nordwest als Altenpflegerin bzw. Altenpfleger. Ihr Anliegen ist, dass die Diakoniestation und der Diakonieverein in der gemeinsamen Kooperation gestärkt werden. Die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern der Dreieinigkeitskirche Gostenhof und den Mitarbeitern der Diakoniestation im Stadtteil soll vertieft werden, außerdem soll die Beratung der Angehörigen in Pflegefragen ermöglicht werden. Beide können jederzeit persönlich angesprochen werden, entweder über das Pfarramt oder direkt in der Diakoniestation in der Kleinweidenmühle 6, Telefon 300030.

Neuer CVJM-Sekretär



Michael März

Sein Name ist Michael März, er ist 33 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier kleiner Mädchen. Der CVJM-Sekretär und Montessori-Erzieher hat seinen Dienst im CVJM Nürnberg Gostenhof am 1. Oktober 2009 aufgenommen. Zuvor war er sechs Jahre lang im CVJM Würzburg tätig, davor einige Jahre als Leitung im Kindertagesstättenbereich. Als seine zentrale Aufgabe sieht er den Aufbau einer lebendigen Familienarbeit im CVJM. Es gibt bereits eine Spiel- und Krabbelgruppe, ein weiterer Ausbau mit Familienfreizeiten, Ehearbeit, Familienausflügen ist vorgesehen. Profilstärkung des CVJM-Gostenhof und gute Zusammenarbeit mit den einzelnen Kirchengemeinden liegen ihm besonders am Herzen.

Armut und Langzeitarbeitslosigkeit grenzen aus. Auf Vieles, was für Durchschnittsverdiener normal ist, muss verzichtet werden, weil das Geld dafür nicht reicht, von Kulturangeboten bis hin zu Einkaufserlebnissen. Oft ziehen sich betroffene Menschen immer stärker zurück. Vor diesem Hintergrund hat die Stadtmission Nürnberg e.V. eine neue Einrichtung ins Leben gerufen: Allerhand - Gutes aus zweiter Hand.

Seit Anfang des Jahres werden in 2 allerhand-Läden in angenehmer Atmosphäre schöne gebrauchte Textilien, sowie gute Schuhe für Erwachsene und Kinder, Spielwaren und Hausrat wie Töpfe, Teller, Tassen gegen ein geringes Entgelt verkauft. Das Angebot richtet sich an Menschen mit geringem Einkommen. Deshalb ist ein Nürnberg-Pass, Tafelausweis, Wohngeld- oder ALG II-Bescheid zum Einkauf erforderlich. Im Bedarfsfall kann auch eine Kirchengemeinde oder eine Einrichtung der Stadtmission eine Bescheinigung ausstellen. Bei sämtlichen angebotenen Waren handelt es sich um Sachspenden von Privatleuten oder Firmen. 15 langzeitarbeitslose Menschen die bei Allerhand Beschäftigung gefunden haben, sorgen durch geschickte Auswahl, Aufbereitung, Dekoration und Beratung für ein ständig attraktives Angebot.

Genauere Informationen erhalten Kunden, Spender und Interessierte gerne telefonisch unter 0911/81 03 108 oder persönlich in den allerhand-Läden zu folgenden Öffnungszeiten:

Landgrabenstraße 121,

Rückgebäude dienstags bis freitags

10 - 17 Uhr,

Dianastraße 46, mittwochs und freitags

von 10:30 - 16 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

allerhand
Gebrauchtwaren-
läden
der Stadtmission
Nürnberg e.V.



Hilfe und Gedenken

Es ist genug für alle da!

**Brot
für die Welt**

Holocaust Gedenktag

Mittwoch

27. Januar

19.30 Uhr

Reformations-
gedächtnis-Kirche
Berliner Platz



TelefonSeelsorge

Einfach nur da sein
- rund um die Uhr

Der Satz „Es ist genug für alle da“ meint mehr als nur eine ausreichende Menge an Lebensmitteln zur Ernährung der Weltbevölkerung. Er meint Teilhabe an wirtschaftlichen und sozialen Menschenrechten, Schutz vor Plünderung und Zerstörung natürlicher Lebensgrundlagen u.v.m. Auch dafür wird sich "Brot für die Welt" weiterhin einsetzen und Menschen dabei unterstützen, ein Leben in Würde führen zu können. Bitte unterstützen Sie Brot für die Welt dabei mit Ihrer Spende!

Am Gedenktag der Befreiung des KZ Auschwitz, Mittwoch, 27. Januar 2010, lädt um 19.30 Uhr das Dekanat zu einer Gedenkfeier in die Reformationsgedächtnis-Kirche in Maxfeld (Berliner Platz) ein. Der inhaltliche Teil wird dieses Jahr von Schülerinnen und Schülern der Adolf-Reichwein-Schule in Nürnberg vorbereitet und gestaltet. Außerdem wirken Vertreter der Stadt Nürnberg, der katholischen Stadtkirche, der Israelitischen Kultusgemeinde sowie der evangelischen Kirche mit. Gelegenheit zum Gespräch bei Wein und Brot ist anschließend im Umgang der Kirche.

Jeden Tag klingelt das Telefon durchschnittlich 57-mal, öfter als je zuvor. Mehr als 90 ehrenamtliche Mitarbeitende sind bei der TelefonSeelsorge im Wechsel tätig. Sie haben ein offenes Ohr für Kummer und Sorgen an 365 Tagen im Jahr und das rund um die Uhr. Die Probleme der Menschen richten sich nicht nach der Tageszeit oder den Feiertagen. Das wissen die engagierten Frauen und Männer der TelefonSeelsorge. Sie sind einfach da, wenn es nötig ist und sind damit eine gute Ergänzung zur seelsorgerischen Arbeit in den Kirchengemeinden. Weshalb rufen die Menschen an? Einsamkeit, Krankheit, Konflikte in der Beziehung - das sind fast schon "klassische" Probleme. Deutlich gestiegen ist die Angst vor der Zukunft und die Suche nach Orientierung in einer Welt, die zunehmend von Unsicherheit geprägt ist. Manchmal ist die TelefonSeelsorge die letzte Möglichkeit, mit jemandem in Kontakt zu kommen. *TelefonSeelsorge Nürnberg*
Tel. 0800 1110111 / telso@stadtmission-nuernberg.de

Wichtige Adressen

Kirche: Glockendonstr. 15 (Foyer geöffnet Mo - Fr von 9 - 16 Uhr)

Gemeinde

Pfarramt und Gemeindehaus: Müllnerstr. 29, 90429 Nürnberg

www.dreieinigkeit.de

Büro:	Christa Maul und Susanne Weber	Tel. 26 32 96, Fax 287 64 69
Bürostd.:	Mo, Di, Do und Fr 9–12 Uhr; Do 14-16 Uhr	pfarramt@dreieinigkeit.de
Pfarrer	z.Zt. vakant	
Geschäftsführung	Pfr. Thomas Grieshammer	Tel. 26 32 96
Pfarrerin	Gabriele Wedel	Tel. 368 72 69
	Adam-Klein-Str. 13	gabi.wedel@dreieinigkeit.de
Kantor	Dr. Christian Gabriel,	Tel. 287 83 43
	Nürnberger Str. 134	Fax 287 64 69
Mesnerin/Hausmeisterin	Sylvia Cibulka	Tel. 26 32 96
Vertrauensfrau	Ingrid Dickopp, Moltkestr. 4	Tel. u. Fax. 26 70 12

Kindergarten und Kinderkrippe der Dreieinigkeitskirche

Obere Seitenstr. 14, Tel. 26 85 14, Fax 2 74 53 78, kiga@dreieinigkeit.de

Christa Häckel (Leitung), Melanie Baumgärtel (Stellv. Leitung)

Vorsitzende des Elternbeirats: Vera Liekefedt

Schuldnerberatung	Irene Dörzbacher	Diakonieverein
	1. u. 3. Di im Monat, 15-18 Uhr, Müllnerstr. 29	
Seelsorge	Sonja Dietel, Tel. 26 32 96	
Ambulante Pflege	Diakonie NordWest gGmbH	
	Kleinweidenmühle 6	
	Tel. 30 00 30, Fax 30 00 329, info@diakonie-nordwest.de	
	Betriebsleiter: Jürgen Multrus	
	Pflegedienstleitung: Christian Krawielitzky	
	Büro: Erika Knispel	
Vorstand	Pfarrerin Gabriele Wedel	Tel. 26 32 96

Stadtmission Nürnberg e.V., Pirckheimerstr. 16a, 90408 Nürnberg, Tel. 35 05-0

Für Fragen aller Art: Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit, Pirckheimerstr. 16 a, Tel. 35 05-125

Arbeitslosenzentrum, Jakobstr. 52	Tel. 20 98 35
Ambulanter Krisendienst, Hessestr. 10	Tel. 42 48 55-0
Erziehungs-, Ehe- und Lebensberatung, Pilotystr. 15 u.19	Tel. 35 24 00
Seniorenzentrum am Tiergärtnerort, Burgschmietstr. 4	Tel. 217 59-0
Telefonseelsorge	Tel. 08 00/1 11 01 11
City-Seelsorge an St. Jakob - Offene Tür	Tel. 209702

	Bank	Bankleitzahl	Konto-Nr.	Konten
Dreieinigkeitskirche Spenden	EKK	520 604 10	157 30 20	
Kindergarten	Hypo	760 200 70	2020 101 094	
Evang. Stiftung Dreieinigkeit	EKK	520 604 10	350 4506	
Diakonieverein Gostenhof	EKK	520 604 10	257 30 24	

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dreieinigkeitskirche

Impressum

Nächster Redaktionsschluss: 13.1.2010

Redaktion: Pfarrer Gabriele Wedel, Herbert Diener (verantw.), Bernhard Mandutz, Wolfgang Kischkat

Druck: CityDruck, Eberhardshofstr. 17, 90429 Nürnberg

6.12.09	10.00 Uhr	2. Advent: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Regina Geyer-Eck (anschließend Vernissage der Aquarellgruppe im Gemeindehaus)	
	10.00 Uhr	Kindersonntag im Gemeindehaus: Nikolaus	
13.12.09	10.00 Uhr	3. Advent: Gottesdienst mit Pfarrerin Gabriele Wedel	
20.12.09	10.00 Uhr	4. Advent: Gottesdienst mit Kantorei und Jazzchor mit Pfarrer Frank Baumeister (anschließend Versteigerung der Orgelpfeifen im Gemeindehaus)	 
	10.00 Uhr	Kindersonntag im Gemeindehaus: Wünsch dir was	
	17.00 Uhr	Fränkische Weihnacht mit Pfarrer Christian Schmidt und den Windsheimer Sängern und Spielleut	
	20.00 Uhr	Gostenhofer Abendkirche: Atemholen für die Woche (mit Musikteam und Abendmahl)	
24.12.09	15.30 Uhr	Weihnachten für Groß und Klein mit Team	
Heiliger	17.00 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor und Pfarrerin Gabriele Wedel	
Abend	23.00 Uhr	Christnacht mit Kantorei und Jazzchor und mit Pfarrerin Gabriele Wedel	
25.12.09	10.00 Uhr	1. Weihnachtsfeiertag: Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Gabriele Wedel	
26.12.09	17.00 Uhr	2. Weihnachtsfeiertag: Waldweihnacht in Bronamberg (16.30 Uhr Abfahrt Erlöserkirche)	
27.12.08	9.30 Uhr	1. So. nach dem Christfest: Gottesdienst in der Epiphaniaskirche mit Diakon Manfred Koch	
31.12.09	17.00 Uhr	Altjahresabend mit CVJM Posaunenchor und Abendmahl mit Pfarrerin Gabriele Wedel	 
1.1.10	17.00 Uhr	Neujahrstag: Gottesdienst zum Jahresanfang mit Abendmahl mit Pfarrerin G. Wedel, anschließend: Neujahrssuppe	
3.1.10	10.00 Uhr	2. So. nach dem Christfest in der Erlöserkirche mit Pfarrer Lutz Domröse; anschließend Frühschoppen	
6.1.10	9.30 Uhr	Festgottesdienst zu Epiphania in der Epiphaniaskirche mit Abendmahl; Pfarrer Lutz Domröse	
10.1.10	10.00 Uhr	1. So. nach Epiphania: Gottesdienst mit Pfarrerin Regina Geyer-Eck	
17.1.10	10.00 Uhr	2. So. nach Epiphania: Gottesdienst mit Pfarrerin G. Wedel	 
	10.00 Uhr	Kindersonntag im Gemeindehaus: Der kleine Ausreißer	
24.1.10	9.30 Uhr	letzter Sonntag nach Epiphania: Gottesdienst mit Pfarrerin Regina Geyer-Eck	
31.01.10	10.00 Uhr	Septuagesimae: Winterkirche - Predigten aus der Zeitung Gottesdienst mit Pfarrerin Gabriele Wedel	
	10.00 Uhr	Kindersonntag im Gemeindehaus: Großes im Kleinen	

Legende



Abendmahl



Kirchenkaffee



Musikteam



Posaunenchor



Jazzchor und Kantorei